

		Abstimmergebnis:			
Sitzung		Ja	Nein	Enth.	Top-Nr.
<input type="checkbox"/>					
<input type="checkbox"/>					
<input type="checkbox"/>					

Stadt Harzgerode

Beschlussvorlage		Nummer	2025/042	v1
Amt:	Bürgermeisterbüro	Datum	11.08.2025	
Bearbeiter:	Marcus Weise	TOP-Nr.		

Beratungsfolge	zur/zum	Termin	Status
Stadtrat	Beschluss	04.09.2025	öffentlich

Kurzbezeichnung:

Unterstützung der örtlichen Industrieunternehmen durch Energieplanung

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat der Stadt Harzgerode bekennt sich zu seinen Unternehmerinnen und Unternehmern sowie zu seinen Gewerbetreibenden und wird alle notwendigen Schritte einleiten, um insbesondere die Sicherung der Arbeitsplätze in der lokalen Industrie zu unterstützen und so die wirtschaftliche Zukunft der Stadt und ihrer Menschen zu sichern.
2. Der Bürgermeister wird als Vertreter der Stadt Harzgerode ermächtigt, alle notwendigen Handlungen vorzunehmen, um die Rettung der BOHAI TRIMET Automotive Holding GmbH als größten Arbeitgeber der Region zu unterstützen.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Energie Harzgerode GmbH einen Beschluss zur Planung einer direkten Stromversorgung der Industrieunternehmen der Stadt mit erneuerbaren Energien zu fassen, um die Sicherung des Industriestandorts und der damit verbundenen Arbeitsplätze zu unterstützen.

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sach- und Rechtslage:

Die Industrieproduktion in Deutschland befindet sich seit geraumer Zeit im Rückgang. Hauptursachen sind massiv gestiegene Kosten – allen voran die hohen Energiekosten. Diese Entwicklung macht leider auch vor den Industrieunternehmen unserer Stadt Harzgerode nicht halt.

Durch die Insolvenz der BOHAI TRIMET Automotive Holding GmbH sind auch die TRIMET Aluminium SE, die Schlote Harzgerode GmbH, die ELREC Service GmbH und die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Innovation mbH in Gefahr. Derzeit stehen allein im Industriepark Harzgerode rund 900 Arbeitsplätze auf dem Spiel.

Ein Ende des Gießereistandes würde nicht nur diese Stellen betreffen, sondern weitere Arbeitsplatzverluste in Handel, Gewerbe und anderen Betrieben nach sich ziehen. Die Stadt steht damit vor einer ihrer größten Herausforderungen der letzten Jahrzehnte. Es geht um nicht weniger als die Zukunft unserer wirtschaftlichen Basis - und damit um die Lebens- und Entwicklungsperspektiven unserer Bürgerinnen und Bürger.

Die Folgen eines solchen Strukturbruchs würden sich auf nahezu alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens auswirken: Schulen und Kindergärten, Vereine, medizinische Versorgung, Bäder, Sportstätten und andere Einrichtungen der Daseinsvorsorge stünden in ihrer Existenz infrage.

Die Industrieunternehmen der Stadt, wie auch der Insolvenzverwalter der BOHAI TRIMET Automotive Holding GmbH haben sich mit einem Schreiben an den Stadtrat und den Bürgermeister gewandt. Darin fordern sie ein klares Bekenntnis zur direkten Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien - z.B. aus Windkraft und Photovoltaik. Eine solche Direktversorgung könnte die Energiekosten deutlich senken und damit ein entscheidender Beitrag zur Sicherung der Arbeitsplätze sein. Es ist eine der wenigen realistischen Möglichkeiten, aktiv für die Zukunft unserer Industrie einzutreten und dafür zu sorgen, dass gute Arbeitsplätze in unserer Stadt erhalten bleiben.

Die in Teilen der Bevölkerung vorherrschenden Sorgen und Bedenken, dass Photovoltaik- und Windkraftanlagen erhebliche Auswirkungen auf Natur, Umwelt, Tourismus und die Lebensqualität haben könnten sind nachvollziehbar und müssen im Entscheidungsprozess ebenso sorgfältig berücksichtigt werden wie das Ziel, Arbeitsplätze zu sichern.

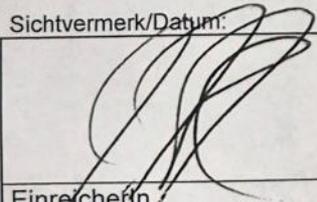
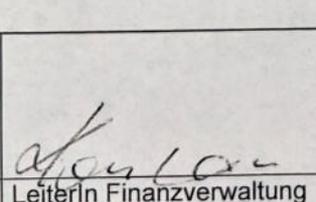
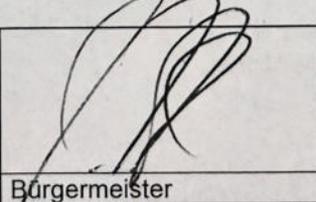
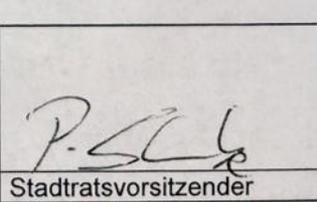
Anlagen:

Anlage 1: Präsentation zur Direktversorgung

Anlage 2: Schreiben Insolvenzverwalter BOHAI TRIMET Automotive Holding GmbH

Anlage 3: Schreiben Unternehmen

Sichtvermerk/Datum:

			
Einreicherin	LeiterIn Finanzverwaltung	Bürgermeister	Stadtratsvorsitzender

Per-E-Mail:

buergermeister@harzgerode.de

Herrn Bürgermeister

Marcus Weise

Stadt Harzgerode

Marktplatz 1

06493 Harzgerode

Stadt Harzgerode				
Eingegangen				
08. Aug. 2025				
Weitergeleitet:				
I	II	III	B	S

HALLE (SAALE)

Thomas Jacobs
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Insolvenzrecht

Olaf Spiekermann
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Insolvenz-
und Sanierungsrecht

Dr. Franziska Hackenberg*
Rechtsanwältin

René Krüger*
Rechtsanwalt

Joliot-Curie-Platz 1b
06108 Halle (Saale)

Telefon: +49 345 292781-0
Telefax: +49 345 292781-11

halle@brinkmann-partner.de
www.brinkmann-partner.de

USt-IdNr.: DE118285490
Wirtschafts-ID: DE118285490-00001

Halle (Saale), 08.08.2025

Bitte stets angeben:
68191-25/osp/aba

* kein Partner i.S.d. PartGG

Direktversorgung des Industrieparks Harzgerode mit Strom aus einem naheliegenden Windgebiet

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates,
sehr geehrter Herr Landrat,

als Insolvenzverwalter der BOHAI Trimet Automotive Holding GmbH ist es mir ein dringendes Anliegen, Sie auf ein zukunftsweisendes Projekt aufmerksam zu machen, das den Wirtschaftsstandort Harzgerode entscheidend stärken kann: die direkte Versorgung des Industrieparks Harzgerode mit Strom aus einem nahegelegenen Windgebiet.

Der Standort Harzgerode steht vor tiefgreifenden strukturellen Herausforderungen. In der laufenden Investorensuche zeigt sich jedoch sehr deutlich, dass neben wirtschaftlichen Aspekten vor allem die langfristige Energieversorgung sowie CO₂-neutrale Produktionsbedingungen zu den zentralen Entscheidungskriterien potenzieller Investoren gehören. Die Möglichkeit, den Industriepark durch Windenergie in direkter Nachbarschaft mit grünem Strom zu versorgen, wäre ein entscheidender Standortvorteil und ein klares Signal für die Zukunftsfähigkeit der Region.

Die Direktversorgung bietet konkrete Vorteile:

- **Deutliche Senkung der Energiekosten** für produzierende Unternehmen, was deren Wettbewerbsfähigkeit stärkt.
- **Erhalt bestehender Arbeitsplätze** am Standort und Schaffung einer langfristigen Perspektive für Industrieunternehmen.

BERLIN BIELEFELD BREMEN DÜSSELDORF ERFURT ESSEN FRANKFURT A.M. HAMBURG HANNOVER
KASSEL KIEL KÖLN LEIPZIG MAGDEBURG MANNHEIM MARBURG MÜNCHEN MÜNSTER ROSTOCK



gilt für VID-Mitglieder

Diese Zertifikate gelten für diesen Standort



Y0023C6D3

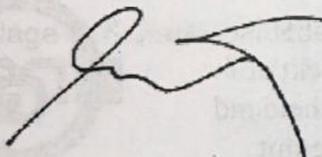
- **Stärkung der Investorenattraktivität** durch das Angebot CO₂-neutraler Produktion – eine zentrale Anforderung vieler Kunden und Märkte.
- **Klares Signal für Innovationskraft** und nachhaltige Entwicklung in der Region Harzgerode

Für den Fortbestand und die strategische Weiterentwicklung des Industrieparks Harzgerode ist es unabdingbar, dass die Weichen jetzt gestellt werden. Es braucht ein **klares und öffentliches Bekenntnis** seitens des Stadtrates, des Bürgermeisters sowie des Landrates für die Realisierung dieses Windenergieprojektes in direkter Nähe zum Industriegebiet.

Ein solches Bekenntnis ist nicht nur ein Signal an potenzielle Investoren – es ist ein Versprechen an die Menschen in der Region, dass Arbeitsplätze, industrielle Wertschöpfung und Zukunftsvisionen hier weiterhin eine Heimat haben.

Ich appelliere daher nachdrücklich an Sie, dieses Thema mit höchster Priorität aufzugreifen und sich gemeinschaftlich für die Umsetzung einer solchen nachhaltigen Energieinfrastruktur stark zu machen.

Mit freundlichen Grüßen



Olaf Spiekermann
als Insolvenzverwalter

An:
Bürgermeister Marcus Weise
sowie die Mitglieder des Harzgeröder Stadtrats

Stadt Harzgerode
Eingegangen
23. Juli 2025
Weitergeleitet:
I II III B S

Handwritten: 4. P. 25
Handwritten signature

Stadt Harzgerode
Bürgermeister Marcus Weise
Marktplatz 1
06493 Harzgerode

Harzgerode, 22.07.2025

Betreff: **Zukunftssicherung des Industriestandorts Harzgerode durch kommunale
Eigenstromerzeugung**

Sehr geehrter Bürgermeister Marcus Weise,
sehr geehrte Mitglieder des Stadtrats,

wir, die Industrieunternehmen der Stadt Harzgerode, wenden uns heute mit einem dringenden Anliegen an Sie. Es geht um nicht weniger als die Zukunftsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe – und damit um die wirtschaftliche Stabilität unserer gesamten Region.

In den vergangenen Jahren hat sich der Industriestandort Harzgerode positiv entwickelt. Gelungen ist dies durch gezielte Investitionen, Fördermittel und die aktive Erschließung neuer Gewerbeflächen – immer im guten Austausch zwischen Wirtschaft und Lokalpolitik. Heute ist die Gemeinde Harzgerode mit rund **1500 Arbeitsplätzen im produzierenden Gewerbe** ein industrielles Schwergewicht im Landkreis Harz. Unsere Unternehmen sind nicht nur bedeutende Arbeitgeber in der Region, wir agieren wesentlich als Motor für die lokale Wirtschaft. Die Zahl der Menschen, die indirekt von unseren Unternehmen profitieren – ob im Einzelhandel, bei Handwerkern, Speditionen oder kleinen Industrieunternehmen – ist weit größer. Der wirtschaftliche Einfluss reicht tief in den Alltag der Region hinein.

Ein zentrales Hemmnis für die Wettbewerbsfähigkeit industrieller Standorte in Deutschland sind die stark gestiegenen Industriestrompreise. Diese Dynamik gefährdet nicht nur die Wirtschaftlichkeit unserer Betriebe, sondern auch zahlreiche Arbeitsplätze und die Standortattraktivität Harzgerodes insgesamt.

Ein Ausweg liegt in der Eigenstromerzeugung durch die Energiewerke – vor allem mit Hilfe erneuerbarer Energien wie Windkraft.

Ein solches Modell bietet unserer Stadt und ihrer Industrie zahlreiche Vorteile:

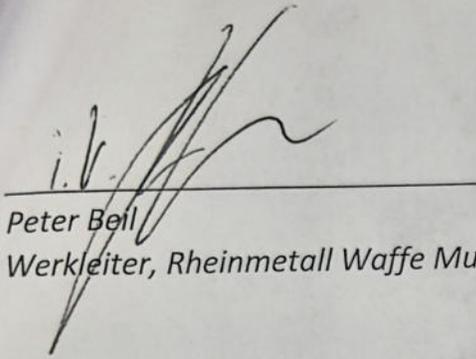
- **Unabhängigkeit vom volatilen Strommarkt:** Der direkte Bezug von Strom über die Energiewerke schützt unsere Unternehmen vor Preissprüngen auf dem Energiemarkt.
- **Kalkulierbare Energiekosten:** Planbare, dauerhaft bezahlbare Preise schaffen Investitionssicherheit für die Unternehmen und ermöglichen strategische Weiterentwicklungen.
- **Wettbewerbsvorteile für unsere Region:** Ein niedriger, verlässlicher Strompreis verbessert unsere Position gegenüber nationalen und internationalen Wettbewerbern.
- **Regionale Wertschöpfung:** Die Erlöse aus der Energieerzeugung verbleiben in der Kommune und stärken die lokale Wirtschaft, anstatt an externe Großkonzerne zu fließen.
- **Stärkung des Wirtschaftsstandorts Harzgerode:** Die Stadt profitiert von zusätzlichen Einnahmen, stabiler Beschäftigung und einem zukunftsfähigen Industrieprofil.

Die Investition in eigene Stromerzeugung ist keine Ausgabe, sie ist eine wirtschaftliche Weichenstellung.

Die erzeugte Energie senkt Betriebskosten, schafft neue Arbeitsplätze, stärkt lokale Wertschöpfungsketten und positioniert Harzgerode als modernen Industriestandort mit nachhaltigem Anspruch.

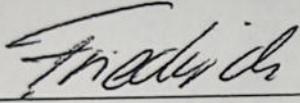
Doch: Die Zeit drängt. Aktuelle Insolvenzen in und um Harzgerode zeigen, wie angespannt die Lage ist. Wenn Betriebe durch steigende Energiekosten weiter unter Druck geraten, sind die Folgen absehbar: weniger Aufträge an lokale Zulieferer, sinkende Kaufkraft, rückläufiger Konsum – bis hin zur Erosion ganzer Wirtschaftsbereiche. Gehen Arbeitsplätze verloren, sinkt auch die Lebensqualität und Attraktivität unserer Stadt für ihre Bürgerinnen und Bürger.

Wir bitten Sie daher eindringlich, die Eigenstromerzeugung durch die Energiewerke entschlossen voranzutreiben. Sie ist der Schlüssel zur Sicherung unserer Industrie, unserer Arbeitsplätze und der Zukunft unserer Stadt. Die Zukunft des Industriestandorts hängt maßgeblich von dem Signal ab, welches wir jetzt gemeinsam setzen: dass kommunale Verantwortung und industrieller Wandel Hand in Hand gehen – im Sinne von Arbeitsplätzen, Standorttreue und nachhaltiger Entwicklung.



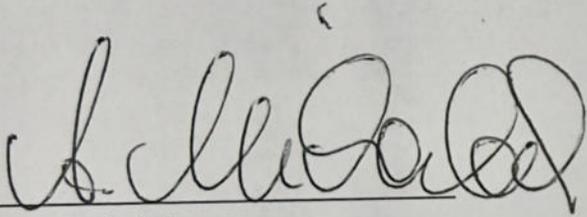
Peter Bell

Werkleiter, Rheinmetall Waffe Munition GmbH Werk Silberhütte



Kai Friedrich

Werkleiter, Trimet Recycling SE Standort Harzgerode



Arne Michalak

Geschäftsführer, Elrec Service GmbH Harzgerode



Energie
Harzgerode

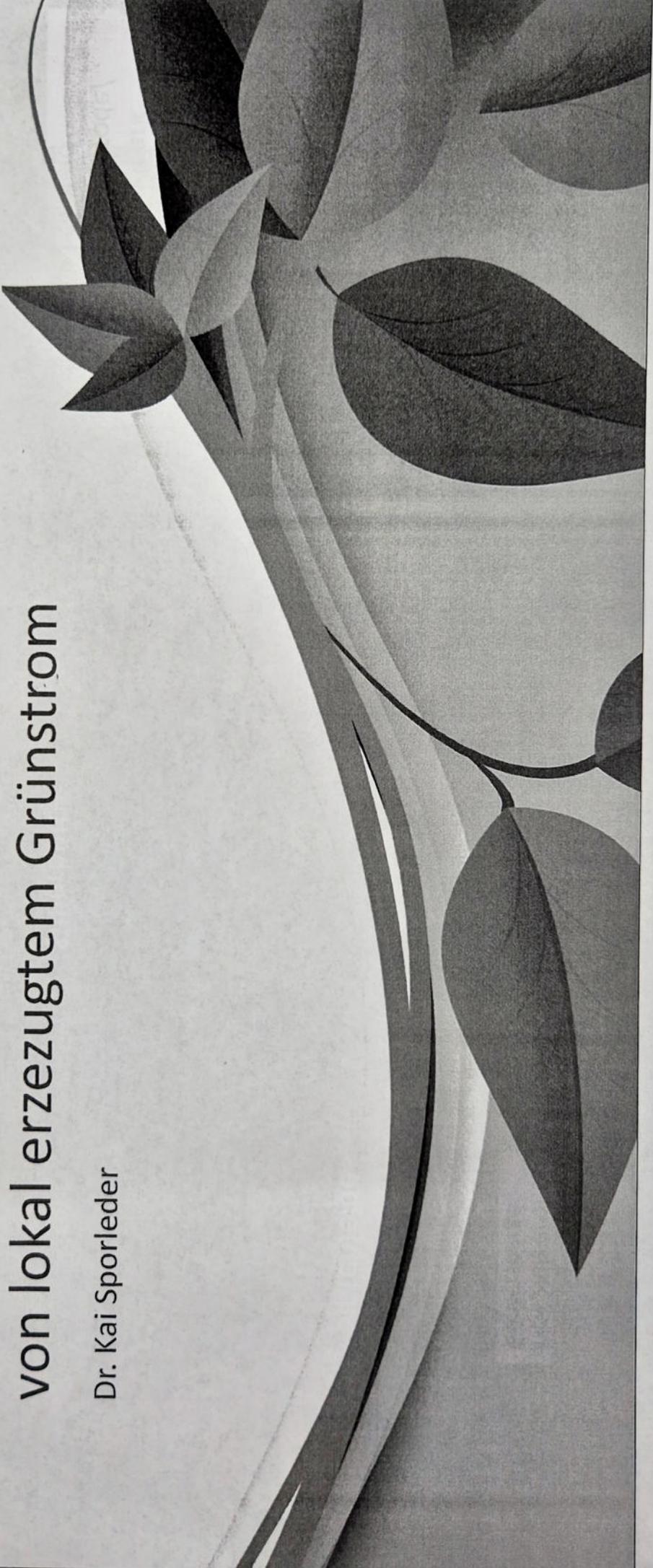


Leipziger
Stadtwerke

19.06.2025

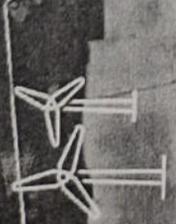
Preis- und Standortvorteile durch Direktbelieferung von lokal erzeugtem Grünstrom

Dr. Kai Sporleder





Wind und PV-
Park Siptenfelde/
Güntersberge



ca. 8 km

Gewerbegebiet
Harzgerode

Harzgerode

Voraussichtlicher
Netzverknüpfungs-
-punkt

ca. 3 km

Windpark
Königerode/
Schielo



Silberhütte

Straßberg

1. Strompreisbestandteile:
Vorteile einer Direktbelieferung
2. Technologiemix aus Windenergie,
Photovoltaik und Batteriespeicher
3. (Grob-)Auslegung und erreichte
Autarkiegrade

Grüner Strom für Harzgerode?

Nach der Insolvenz von Bohai Trinet: Stadtrat Mario Arnold hat die Verwaltung aufgefordert zu überprüfen, ob es die Möglichkeit einer Direktbelieferung gäbe. Was sie ausmachen würde.

VON SUSANNE THON

HARZGERODE/MZ. Nach „allen flackerblauen Harzgerode will für die Stadt mit ihrer Energie-Energie-Möglichkeit gerade aus, welche Möglichkeiten sie hat, den Industriepark attraktiver für Investoren zu machen. Erste Ergebnisse liegen laut Bürgermeister Marcus Weise (CDU) jetzt vor.

Der Industriepark könnte durch einen eigenen Stromerzeuger mit Strom beliefert werden. Rund drei Viertel des Stroms ließen sich durch lokale Erzeuger decken. Das hat die Stadtverwaltung ermittelt, nachdem Mario Arnold, der für die CDU im Stadtrat sitzt, der in der Woche nach Ostern eine entsprechende Hausaufgabe mitgegeben hat. Arnold, Geschäftsführer der Stadtwerke in Harzgerode, hatte mit Blick auf die Investitionen und die dadurch gefährdeten Arbeitsplätze

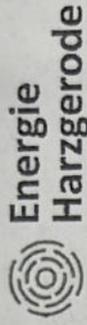
„Durch die Nähe wäre eine Direktbelieferung möglich.“

Marcus Weise, Bürgermeister Harzgerode (CDU)



Die Metallindustrie gehört zu den energieintensiven Industriezweigen.

Welche Strompreisbestandteile fallen bei Strombezug über eine Direktleitung weg?



Netzbezug Direktleitung

Stromsteuer	2,05 ct/kWh
Offshore-Netzumlage	0,816 ct/kWh
Aufschlag für Besondere NN	1,558 ct/kWh
KWKG-Umlage	0,277 ct/kWh
Konzeptionsabgabe	1,32-2,39 ct/kWh

Netzentgelte

3 - 5 ct/kWh

Stromsteuer

Arbeitspreis, Beschaffung, Vertrieb

Arbeitspreis

2. Umlagen / Abgaben

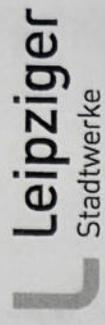
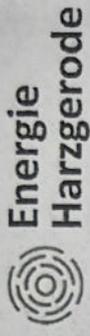
Steuer/Abgabe/Umlage	Höhe (netto, in 2025)	Wird erhoben für/aus Anlass von...	Reduzierungsmöglichkeiten
Netznutzungsentgelte	Abhängig vom Netzgebiet	Netznutzung	Ja
Netzgekoppelte Umlagen	$\Sigma = 3,971 - 5,041 \text{ Ct./kWh}$	Netznutzung	Ja
→ KWKG-Umlage	0,277 Ct./kWh	Netznutzung	Ja
→ Offshore-Netzumlage	0,816 Ct./kWh	Netznutzung	Ja
→ Aufschlag für besondere Netznutzung (§ 19-StromNEV-Umlage)	1,558 Ct./kWh	Netznutzung	Ja
→ Konzessionsabgabe	1,32-2,39 Ct./kWh	„Netznutzung“	Ja (aber nicht speicherbezogen)
Stromsteuer	2,05 Ct./kWh	Entnahme von Strom aus dem Versorgungsnetz	Ja

10.03.2025 44471-20/10515136

© DIE BBH-GRUPPE // BECKER BÜTTNER HEILO PARTNER

Quelle: BBH-Webinar Batteriespeicher aus Anlagenbetreibersicht, 10.03.2025

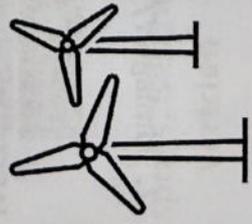
Versorgungsansätze für den Einsatz von Photovoltaik, Windenergie und Batteriespeicher



- Berechnung der Versorgungsansätze erfolgt auf Basis des Lastgangs 2024

Versorgungsansatz 1:

- Nur Windenergieanlagen
- 4 WEA -> 28,8 MW



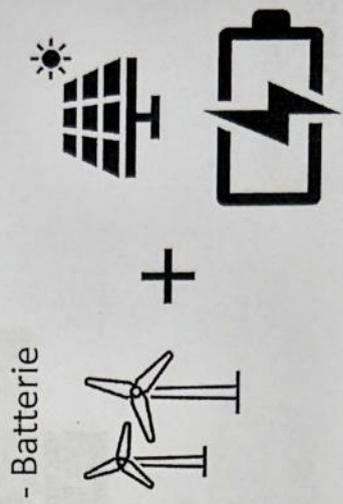
Versorgungsansatz 2:

- WE-Anlagen & PV-Anlagen
- 4 WEA -> 28,8 MW
- PV-Anlage -> 20 MW



Versorgungsansatz 3:

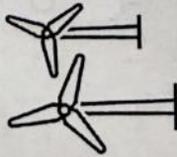
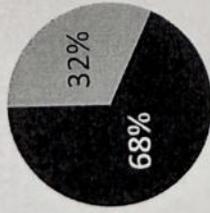
- WE-Anlagen & PV-Anlagen
- 4 WEA -> 28,8 MW
- PV-Anlage -> 20 MW
- Batterie



Ein Autarkiegrad von 70-90 % ist erreichbar durch Photovoltaik, Windenergie und Batteriespeicher

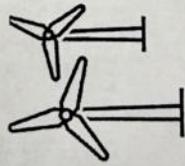
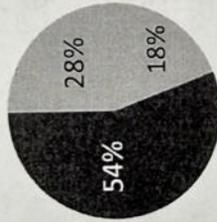
- Berechnung der Versorgungsansätze erfolgt auf Basis des Lastgangs 2024

Versorgungsansatz 1:



4 WEA

Versorgungsansatz 2:

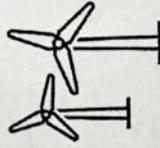
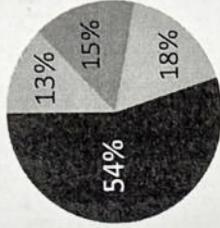


4 WEA



20 MW

Versorgungsansatz 3:



4 WEA



20 MW



15 MW

Deckung des Strombedarfs nach Technologie

- Windenergie
- Photovoltaik
- Batterie (gespeicherter Grünstrom)
- Residuallastmenge

Vorteile der Grünstrombelieferung

- Je 1 ct/kWh günstigerem Strombezug werden jährlich ca. 600.000 EUR Stromkosten gespart
- Dauerhafte Preisstabilität und Versorgungssicherheit
- **Direktversorgung schafft einzigartige Wettbewerbsposition für das Industriegebiet Harzgerode**

Kontakt

Henning Baewert

Geschäftsführer

Telefon: 039484 7476-400

baewert.h@energie-harzgerode.de

Kai-Uwe Blechschmidt

Geschäftsführer

Telefon: 0341 121-7206

blechschmidt.k-u@energie-harzgerode.de

Dr. Kai Sporleder

Teamleitung Projektanbahnung

Telefon: 0162 4345258

Kai.Sporleder@L.de

L **Leipziger**

Stadtwerke